



Verband Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg e.V.

Verband Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg e.V. (VSH) Bullerdeich 36 20537 Hamburg

Bullerdeich 36

20537 Hamburg

An alle VSH-Mitglieder

Telefon 040 / 25 47 01 70

Telefax 040 / 25 47 01 75

Email info@vshhamburg.de

Internet www.vshhamburg.de

Rundschreiben Nr. 56/11

22.07.2011

Antwort der KOST auf unsere „Anfrage“ zur aktuellen „Baustellenkoordinierung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserem gestrigen Fax an die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation erfolgte gestern zeitnah ein Rückruf der Koordinierungsstelle (KOST):

Die Lage auf den BABs werde sich spätestens kommenden Montag entspannen, da dann die Sanierungsarbeiten an der Norderelbbrücke Richtung Hamburg abgeschlossen sind und die Sanierung der Gegenfahrbahn beginnt (Umbau am Wochenende). Dort ist kein Aufeinanderlaufen zweier Autobahnen gegeben, also weniger Stau zu befürchten. Die Bauarbeiten dort werden ebenfalls eine Woche andauern.

Die Ergebnisse zum Zustand der Fahrbahnen der Norderelbbrücke habe man im April bekommen, unter anderem mit der Aussage, dass ohne Sanierung es im Winter zu schweren Schäden kommen werde, die wegen Unfallgefahren Vollsperrungen nach sich ziehen würden!

Also habe man nur die Möglichkeit gehabt, die Fahrbahnen in diesem Sommer zu sanieren, vor, nach oder in der Ferienzeit. Ein Abwarten bis zum Abschluss der Arbeiten auf der Neuen Elbbrücke (Oktober) war nicht möglich, da die Sanierung technisch nur bei bestimmten Temperaturen und Trockenheit durchgeführt werden kann.

Wegen technischer Gegebenheiten ist der Verschleiß der Fahrbahnen im Übrigen extrem hoch, das vor drei Jahren angewandte Verfahren habe sich als nicht geeignet erwiesen, die Haltbarkeit zu erhöhen.

Zum Hinweis auf mögliche Zweispurigkeit vor drei Jahren argumentiert die KOST, dies sei auf Anordnung der Verkehrsdirektion als oberste Verkehrsbehörde in diesem Jahr nicht möglich gewesen, da damals aufgrund der Unfähigkeit vieler Verkehrsteilnehmer zum Einfädeln es zu erheblich mehr Unfällen gekommen war, die man bei dieser Sanierung nicht in Kauf nehmen wollte.

Unser Hinweis, dass man mit einer großen auffällige Beschilderung über die nahende Gefahrenstelle vorab informieren könne, fand den Einwand, dass selbst solche Hinweise in der Regel von den Verkehrsteilnehmern ignoriert werden und keinen Einfluss auf das Unfallgeschehen haben.

Wir werden die Situation weiter beobachten und gegebenenfalls weiter kritisch hinterfragen.

Mit freundlichen Grüßen

VERBAND STRASSENGÜTERVERKEHR
UND LOGISTIK HAMBURG E.V. (VSH)



Frank Wylezol
(Geschäftsführer)



Stefanie Schlegel